Zeitschrift: Elemente der Mathematik
Herausgeber: Schweizerische Mathematische Gesellschaft
Band: 36 (1981)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilung der Redaktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E. Pracht und K. Heidenreich: Elementare Zahlentheorie. Uni Taschenbücher, Band 781, 187 Seiten, DM 14.80. Ferdinand Schöningh, Paderborn 1978.
In den letzten Jahren sind zum Thema «Einführung in die Zahlentheorie» eine Reihe teilweise sehr hübscher Darstellungen erschienen. Es braucht deshalb einigen Elan dazu, mit einem neuen Titel aus diesem Bereich aufzuwarten. Im vorliegenden Taschenbuch werden die üblichen Fragestellungen aus der elementaren Zahlentheorie (Teiler, Vielfache, Primzahlen, Primfaktorzerlegungen, vollkommene Zahlen, ggT, kgV, euklidischer Algorithmus, Kongruenzen, Restklassen, Teilbarkeitsregeln, Darstellungen in Stellenwertsystemen) zusammengestellt. Es wird kurz auf die Verbandsstruktur auf N mit den Verknüpfungen ggT und kgV eingegangen. Die als praktische Illustrationshilfen bekannten Hasse-Diagramme werden eingangs knapp und unklar eingeführt, um dann (bis auf ein einziges Beispiel) in der Versenkung zu verschwinden. Besonders anregend für den Gymnasiallehrer scheint dem Rezensenten das Kapitel «Primzahlen und Zerlegbarkeit in einigen von (N; +, ·) verschiedenen Rechenbereichen». Hier findet man ausführlich und exemplarisch Material, das dem interessierten Mittelschüler ein erweitertes Spektrum zum Problemkreis Primzahlen öffnen kann. Ebenso wertvolle Anregungen vermittelt der letzte Abschnitt «Darstellung rationaler und reeller Zahlen», insbesondere die Bemerkungen über verallgemeinerte Stellenwertsysteme. In diesen beiden Kapiteln hebt sich das Bändchen von manchen andern Publikationen dieser Art ab.
Die didaktische Absicht der Verfasser zeichnet sich in vielen durchgerechneten Beispielen sowie in Aufgaben zu jedem Kapitel, deren Lösungen im Anhang angegeben sind, ab. Die gewinnbringende Lektüre des Buches setzt eine gewisse Vertrautheit mit den in den unteren Semestern der Hochschule vermittelten mathematischen Grundkenntnissen voraus, im Widerspruch zur Behauptung im Vorwort des Buches, dass «Leser mit den im Gymnasium vermittelten Kenntnissen auskommen» sollten.
Für den aktiven Lehrer bietet das Buch Impulse, für den Studenten der unteren Semester eine Möglichkeit zum Einstieg in die Zahlentheorie. C. Niederberger

C.T.J. Dodson und T. Poston: Tensor Geometry. XIII und 598 Seiten, £19.–. Pitman, London, San Francisco, Melbourne 1978.
Dieses Buch richtet sich an angehende Physiker. Es behandelt sämtliche mathematischen Grundlagen aus der Algebra, Topologie und Differentialgeometrie, welche zum Verständnis der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie benötigt werden. Die Autoren legen – bei einer flüssigen Sprache – Gewicht auf eine exakte und gründliche Formulierung. Für den mathematisch interessierten Leser sind die ersten zehn (von insgesamt zwölf) Kapitel eine bündige Darstellung der oben erwähnten Fachgebiete; das Buch ist in diesem Sinne auch als Nachschlagewerk geeignet. H. Walser

J.C. Burkill: A First Course in Mathematical Analysis. V und 186 Seiten, £3.95. Cambridge University Press, 1978.
Das 1962 erstmals erschienene Buch liegt hier in der 6. Auflage vor. Es ist für den Mathematikstudenten geschrieben und setzt praktische Kenntnisse in der reellen Analysis voraus.
Nach wie vor imponieren der klare, nicht durch Formalismen überladene, leicht lesbare Stil, die saubere, gut verständliche Beweisführung. Schade, dass die Darstellung gewisser grundlegender Begriffe, wie etwa die der Funktion, nicht überarbeitet worden sind. W. Holenweg

Mitteilung der Redaktion

Wir freuen uns, die folgenden Herren als neue *Ständige Mitarbeiter* begrüssen zu dürfen: Prof. Dr. J. Binz (Universität Bern), Prof. Dr. A. Frölicher (Universität Genf), Prof. Dr. P. Henrici (ETH Zürich), Prof. Dr. P. Mani (Universität Bern), Dr. H. Walser (Kantonsschule Frauenfeld).